

# THEATERBREMEN

Frank Schümann  
Presse/Öffentlichkeitsarbeit  
Tel 0421 3653-210 oder -224  
Fax 0421 3653-922  
fschuemann@theaterbremen.de  
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

28.10.2016

**Premiere des Familienstücks für Menschen ab sechs:**

## **„Das doppelte Lottchen“**

**Von Erich Kästner in einer Fassung von Theo Franz – Premiere am 6. November um 15 Uhr im Theater am Goetheplatz – Karin Enzler und Anna-Lena Doll spielen die Zwillinge**

Erich Kästners Roman „Das doppelte Lottchen“ diente als Vorlage für das diesjährige Familienstück des Theater Bremen, das am 6. November um 15 Uhr im Theater am Goetheplatz Premiere feiert. Als Regisseur konnte der holländische Autor, Regisseur und Schauspieler Theo Franz gewonnen werden, der schon mehrfach am Moks inszeniert hat und auch bereits als Darsteller („Othello“) in Bremen auf der Bühne stand. Als „Das doppelte Lottchen“ sind Karin Enzler und Anna-Lena Doll zu sehen – neben zahlreichen weiteren Darstellern aus dem Schauspielensemble.

Luise und Lotte staunen nicht schlecht, als sie sich im Ferienheim plötzlich gegenüberstehen – wie das Spiegelbild der jeweils anderen! Als sie herausfinden, dass sie tatsächlich Zwillinge sind, werden prompt die Rollen getauscht, was für beider Umfeld natürlich ein Höchstmaß an Verwirrung stiftet. Die Eltern wundern sich: Aus der ordentlichen Lotte ist eine chaotische geworden und aus der wilden Luise eine zurückhaltende. Mit „Das doppelte Lottchen“ schuf Erich Kästner in seinem 1949 erschienenen Roman zwei Figuren für die Ewigkeit – heute kann der mehrfach verfilmte Stoff als Stück über Freundschaft in Zeiten verschiedenster Familienmodelle betrachtet werden.

Theo Franz wurde 1958 im holländischen Vleuten de Meern geboren. 1984 gründete er gemeinsam mit Jan-Willem van Kruyssen das MUZtheater, ein Theater für Jugendliche, an dem er als Schauspieler, Regisseur und Autor arbeitete. Seit 2001 ist er als freier Regisseur tätig und inszenierte zunehmend auch in Deutschland, unter anderem am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg und am Schnawwl in Mannheim. Nach „Für ewig und hundertmillionen Tage“, „Geheim“, „Sophie schläft“ und „Nachtgeknister“ inszenierte er zuletzt „Wunderbrut“ am Moks.

**Premiere am 6. November, 15 Uhr im Theater am Goetheplatz**



# THEATERBREMEN

Regie: Theo Franz  
Bühne und Kostüme: Bettina Weller  
Musik: Markus Reyhani  
Dramaturgie: Natalie Driemeyer

Mit: Anna-Lena Doll, Karin Enzler, Lisa Marie Fix, Betty Freudenberg, Irene Kleinschmidt, Siegfried W. Maschek und Matthieu Svetchine

*Präsentiert von Bremen Vier*

Presseanmeldungen bitte an

Frank Schümann, [fschuemann@theaterbremen.de](mailto:fschuemann@theaterbremen.de), 0421/3653-210 oder  
[presse@theaterbremen.de](mailto:presse@theaterbremen.de), 0421/3653-224

Bitte holen Sie die zuvor bei uns reservierten Karten bis zehn Minuten vor Vorstellungsbeginn am Pressetisch bzw. an der Abendkasse ab.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

Frank Schümann

